



Rothsahn gab, den wir seit längerer Zeit nicht mehr kannten, sondern weil das entgegenkommende Verständnis unsere Aufgabe erleichterte, die wir ja nicht für uns, sondern für die erfüllen, die mit heiserer Spannung jede Nachricht vom Kriegsschauplatz erwarten.

Rudolph Brandt, Kriegsberichterstatter.

Im wiedereroberten Lud.

Donnerstagen zum Osters am Ende des Kriegsberichterstatters.

Armer-Oberkommando Ost, bei 20. Okt.

Unser Auto ruht an Gressen, an dem schönen See von Braden und an Strassen vorbei. Die Türme von Lud leuchten in dem kurzen Sonnenstimm, das bald wieder von Wolken verhangen wird.

Lud war eine wunderschöne kleine Stadt mit der lieblichsten Stimmung. Kurz, nachdem die Russen das erstmal abgezogen waren, lagen wir dort acht Tage in Quartier. Nach Jüterbog war es in dem freundlichen Städtchen oberhalb heimlich, wir bekamen den sauberen und netten Ort ordentlich gern. Bei der neuen Offensiv der Russen fiel Lud, das sehr ungünstig im Kessel liegt und kaum zu halten ist, wieder in die Hände der Russen.

Nach zwei Tagen machten die hier vorgeschickten Teile der regulierten Kavallerie-Armee wieder hinausgejagt. Hauptmann Meyer von den Jägern, letzter Oberoffizier, warf hier schließlich mit zusammengewiesenen Kräften den Einbruch in glänzender Manier zurück. Die Angriffskraft dieser russischen Kavallerie soll allerdings ganz besonders gering gewesen sein, da auf einen ausgebildeten Mann drei neue Rekruten kommen, die gerade seit vier Wochen unter den Fahnen stehen, wie Gefangenen-Auslagen berichten.

Wie es auch sei, Lud war wieder unzer.

Zum erstenmal konnte ich die Bemerkungen des Krieges an einem Städtchen ablesen, das ich vor der Verwüstung fast kennen gelernt hatte. Die russischen Grenadiere hatten den schönsten Teil der Stadt zerstört. Von der Kirche standen nur noch die beiden Giebelmauern. Die neuen und schönen Häuserreihen am Eingang der Bahnhofsstraße auf dem Markt sind ein Trümmerhaufen; während unserer Anwesenheit stürzte ein Giebel, der noch stehen geblieben war, ein.

General François besichtigte die Bemerkungen und die in Schutz verhandelte Kirche; das Schicksal der schönen Stadt schien den Oberkommandierenden besonders tief zu berühren.

Die Strohen waren ausgegraben. Ich sah keine fünfzig Menschen. Die Wohnungen und Läden waren in russischer Weise verwüstet. Es ist nur erschauern, wie es die Russen fertig bekommen haben, die schönen und sauberen Wohnstätten in so kurzer Zeit zu Schutttrümmern umzuwandeln. Sie haben ja eine außerordentliche Uebung auf diesem Gebiet, aber trotzdem bleibt das Ergebnis ein verblüffendes. Unsere Soldaten sind bewunderungswürdig, wie sie selbst in den schwersten Tagen ihren unerschütterlichen und heldenhaften Humor nicht verlieren.

Die Anlagen von Lud stehen herbstlich und still in der toten Stadt. Eine Anzahl von russischen Gefangenen reinigt die verschmutzten Straßen. Der Unteroffizier, der sie beaufsichtigt, ordnet das Befolgen ganz militärisch. Als die Mittagspause herannah, kommandiert er: „Befeh! hoch! Befeh! über!“ Die Gefangenen ordnen sich zu Reiben und schulkern ihre mächtigen Pfeifebägen. Dann kommt, militärisch kurz, das merkwürdige Kommando: „Achtung! Sam! Pressen!“ Die Russen verhalten ausgehend, ihre breiten Gesichter grimmen freundlich. Ich habe, wie fast immer, den Eindruck, daß sie sich außerordentlich wohl befinden.

So reinigen die Russen die Stadt Lud von dem russischen Schmutz. Sie werden sie letzten Endes auch wieder aufbauen müssen.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

### Aus dem Reich.

Berlin, 22. Okt. (W. A. N.) (Nachrichtlich.) Der Bundesrat hat den Entwurf einer Bekanntmachung über die Auslieferung von Ansprüchen von Personen, die in Ausland wohnen, angenommen. Ferner den Entwurf einer Bekanntmachung über die Fälligkeit im Auslande ausgeworfener Bescheide, den Entwurf einer Bekanntmachung betreffend die Auslieferung ausländischer Unternehmen, den Entwurf einer Bekanntmachung über die Auslieferung des Gewebes betreffend den Schutz der in Folge des Krieges an der Wahrnehmung ihrer Rechte behinderten Personen auf am Kriege beteiligte aus Oesterreich-Ungarn, den Entwurf einer Bekanntmachung betreffend weitere Verlängerung der Fristen des Wechsel- und Scheckrechtes für Elsaß-Lothringen, Ostpreußen usw., die Vorlage über Fauschbeträge, die von den Versicherungsträgern zu den Kosten der Oberversicherungsämter zu entrichten sind, die Vorlage betreffend Veränderung der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Schlachtvieh- und Fleischschau und die Vorlage betreffend Veränderung der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Berlin, 22. Okt. (Antik.) Alle bisher von Militärbehörden an Privatpersonen ausgestellten Ausweise für Eisenbahn- und Automobilsfahrten nach den Kriegsschauplätzen gelten vom 24. Oktober ab nicht mehr. Heber die Ausstellung neuer Ausweisarten nach anderem Muster werden die hierfür erlassenen Bestimmungen demnächst bekanntgegeben werden.

### Aus Stadt und Land.

Gießen, 23. Oktober 1914.

#### Kriegskomitee für Rotes Kreuz und Kriegshilfe.

Die unter dem 21. September l. J. abgefaßten, für das aktive Regiment Nr. 116 bestimmten Liebesgaben sind nach Mitteilungen des Herrn Oberst Schimmelfennig und der mit der Verpflegung dieses Truppendienstes beauftragten Offiziere angekommen. Wie der Herr Oberst in einer Zuschrift besonders betont, waren die Gaben für die durch anhaltende Kämpfe angestrengten Mannschaften von großem Wert und ihre Verteilung hat unter den Besetzten großen Jubel und dankbares Gedenken aller, die an dem Zustandekommen der Sendung mitgewirkt haben, hervorgerufen.

Selbst am 21. September 1914 an das aktive und Reserve-Regiment Nr. 116 — auf Bataillone verteilt — insgesamt abgefaßt worden sind: 924 Bollenbenden, 818 leinene Hemden, 204 Paar Unterhosen, 2075 Paar Strümpfe, 198 Paar Fußlappen, 64 Paar Handschuhe, 100 Paar Stauden, 68 Leibbinden, 39 Ohrenschürzer, 26 Taschentücher usw., sowie 10 Zentner Buxis und Speck und zirka 5000 Zigarren und Zigaretten nebst einigen Paketen Tabak, konnten in letzter Woche unsere Regimenter — und diesmal insbesondere das Landwehr-Regiment Nr. 116 — wiederum mit einer größeren Sendung Liebesgaben bedacht werden. Es erhielt das Landwehr-Regiment: 755 Bollenbenden, 556 Paar Unterhosen, 375 leinene Hemden, 375 Unterjassen, 1187 Paar Strümpfe, 246 Paar Fußlappen, 357 Paar Stauden, 88 Paar Handschuhe, 47 Leibbinden, 111 Ohrenschürzer, 123 leinene Binden, 125 Taschentücher, 57 wollene Decken, 360 Handtücher, 35 Paar Schläppchen, 13 wollene Westen, 3 Hals-tücher, 46 Stück Seife, sowie eine größere Menge Buxis, Speck und Zigarren. Dem Artillerie- und Reserve-Regiment wurden diesmal 543 Bollenbenden, 455 Paar Unterhosen, 161 leinene Hemden, 151 Unterjassen, 691 Paar Strümpfe, 293 Paar Fußlappen, 347 Paar Stauden, 65 Paar Handschuhe, 17 Leibbinden, 85 Ohrenschürzer, 52 leinene Binden, 91 Taschentücher, 21 wollene Westen, 19 wollene Decken, 60 Handtücher, 20 Handtücher, 13 Paar Kniewärmer, 51 Stück Seife, sowie Zigarren usw. überwiesen.

Alle diese Gaben sind hervorgegangen aus der Sammel-tätigkeit in den Landgemeinden des Kreises Gießen, sowie einiger Gemeinden benachbarter oberhessischer Kreise.

Außer den an die Regimenter abgeführten Gaben sind die heiligen Bazarette mit reichen Zuwendungen an Lebens-mitteln, Bekleidungsstücken und Lazaretartikeln bedacht worden, worüber in Kürze auch an dieser Stelle eine eingehende Nachschreibungsablage gegeben werden wird.

### Auf dem Felde der Ehre gefallen.

(Aus Hessen und den Nachbargebieten.)

Off. Stells. und Lehrer Karl Fahn in Darsnrod aus Wingen. — Lehrer Georg Fischerstein in Küsselsheim. — Fabrikant Unteroff. Aug. Baur, Inf.-Regt. 117 aus Hengenheim (Begr.). — Unteroff. d. R. cond. Ing. Karl Louis, Feldart.-Regt. 25 aus Darmstadt. — Lt. d. R. Ing. Rudolf Böhne, Inf.-Regt. 16 aus Darmstadt. — Lt. d. L. Ing. Max Böhne, Inf.-Regt. 80 aus Darmstadt. — Gefr. d. L. Otto Rosmahl, Inf.-Regt. 87 aus Weiburg. — Ref. Virgus Malef in Weiburg. — Ref. Heine Bedendender, Inf.-Regt. 116 aus Fedordille. — Unteroff. d. R. Karl de Groote, Inf.-Regt. 116 aus Otterberg. — Ref. Johannes Grauel, Inf.-Regt. 116 aus Hunderbügen. — Ref. Wilh. Sch. Raus, Inf.-Regt. 116 aus Calbach. — Ref. Otto Graf, Inf.-Regt. 168 aus Escherbach. — Gefr. Karl Mohn, Inf.-Regt. 168 aus Hirsbach. — Lt. und Adj. Reinhard Dangers, Feld-art.-Regt. 33 aus Dillenburg. — Landrätster Dr. Ernst Probenius in Wiesbaden. — Fabrikant und math. Richard Kaiser, Inf.-Regt. 117 aus Wiesbaden. — Ref. Joh. Dietz, Rad., Inf.-Regt. 168 aus Langenscheid. — Ref. Wilh. Fr. Schmidt, Inf.-Regt. 116 aus Berdorf. — Ref. Sak. Kay l., Inf.-Regt. 168 aus Hergershausen. — Gefr. d. R. Postilliten Karl Wörtche, Jägerbat. 11 aus Reinheim. — Landwehrm. Valentin Bauer, Inf.-Regt. 118 aus Worms. — Bootsmanns-mann Heintz Ray, S. R. S. „Rains“ aus Worms. — Landwehrm. Th. Blöcher, Inf.-Regt. 116 aus Nieder-Elbach. — Ref. Aug. Ludwig Barth, Inf.-Regt. 115 aus Offenbach. — Unteroff. d. R. Emil Werner, Inf.-Regt. 116 aus Neu-hof-Weibheim. — Landwehrm. Karl Krämer, Inf.-Regt. 116 aus Rutenhausen. — Ein.-Freiw. Wilh. Schärer, Inf.-Regt. 116 aus Hambach. — Ref. Heintz. Jung, Inf.-Regt. 116 aus Großen-Luden.

### Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 25, Darmstadt.

Reinholden am 23., Tremblais am 24., Carignan am 26., Monzon am 28., und Giesch am 15. 9. 14, Ort nicht angegeben.

I. Abteilung. 1. Batterie: Ref. Heinrich Schimpf, Ders-bach, Dieburg, tot. — Serg. Karl Schmidt, Alsbach, Gießen, lw. — Ref. Ignaz Rauschen, Kleinhorst, Streu, lw. — Ref. Heinrich Adam Brenner, Schlierbach, Dieburg, schw. — 2. Batterie: Unteroff. d. R. Georg Wilhelm Ehringer, Offenbach, lw. — Ref. Georg Fries, Groß-Umsiedl, Dieburg, lw. — Kanonier Heinrich Wilhelm Schmidt, Dolsheim, Gießen, lw. — Kanonier Carl Schäger, Badendrad, Alsbach, lw. — 3. Batterie: Oberl. d. R. Paul Escher, tot. — Lt. Adolf Gnauch, tot. — Ref. Karl H. Frankisch-Gumbach, Dieburg, lw. — Gefr. d. R. Albert Lina, Saarbrücken, schw. — Kan. Julius Weber, Rains, tot. — Kan. Heinrich Altvater, Burggrabenrod, Friedberg, schw. — Kan. Anton Blumlein, Darmstadt, lw. — Kan. Jean Marggraf, Rains, schw. II. Abteilung. 4. Batterie: Gefr. Franz Brand, Reck-beim, Worms, lw. — Kan. Karl Baum, Worms, lw. — Kan. Philipp Boos, Enshem, Oppenheim, lw., bei der Truppe verblieben. — Kan. Josef Oppenheim, Beerfelden, Erbach, lw. — Gefr. Karl Martin, Waldhambach, Oppenheim, tot. — Kan. Ernst Schneider, Deppenheim, lw. — Kan. Karl Aug. Beck, Stras-burg, lw. — Kan. Josef Gerhardt, Reimheim, Oppenheim, lw., bei der Truppe verblieben. — Kan. Johann Wilhelm Andres, Alzei, lw. — Kan. August Schäl, Gumbach, Oppenheim, lw. — 5. Batterie: Dischwastm. Offiziershilf. Heinrich Riß, Reil, Wischhof, Friedberg, tot. — Unteroff. Jakob Schwedel, Hüttental, Erbach, lw. — Ref. Aug. Lang, Landerheim, Oppenheim, schw. — Ref. Jakob Schmitt, Albig, Alzei, schw. — Ref. Jakob Schmitt, Offenbach, Alzei, schw. — Gefr. Franz Lieb, Friedersheim, Worms, lw. — Kan. Georg Herras, Oppenheim, schw. — Kan. Karl Adermann, Denkheim, Oppenheim, schw. — Kan. Heinrich Puder, Alzei, schw. — Gefr. Wilhelm Dicksmann, Friedelsda, Unterlahnsfeld, schw. — Gefr. Karl Klingmann, Dirlhalden, Mosbach, lw. — Gefr. Franz Gerhardt, Friedersheim, lw. — Gefr. Gotthilf Rothmann, Heimstein, Barksberg, lw. — Gefr. Albert Köpfer, Ditz, Unterlahnsfeld, lw. — Gefr. Heintz Wimmers, Hordheim, Worms, lw., bei der Truppe verblieben. — Gefr. Heinrich Rembold l., Ober-Süssen, Franzenhof, schw. — Kanonier Karl Luns, Hofheim, Döckel a. M., lw., bei der Truppe verblieben. — 6. Batterie: Oberl. Ernst Bleser, vermutlich Obtl. d. Ref., Reibem, St. Arnsberg, lw., bei der Truppe verblieben. Ref. Friedrich Nisley, Rödorf, Darmstadt, lw., bei der Truppe verblieben. — Gefr. Jakob Reiger, Reibem, Worms a. M., tot. — Kanonier Peter Lind, Vord., Weingau, tot. — Kanonier Heinrich Bohndorf, Herrheim, Worms, tot. — Kanonier Karl Born, Frankisch-Gumbach, Dieburg, lw., bei der Truppe verblieben. — Unteroff. August Loth, Langenbach, Erbach, lw. — Kanonier Theodor Finkenauer, Heibelnheim, Oppenheim, lw. — Kanonier Karl Fesner, Weingauheim, Worms, lw. — Gefr. Philipp Döh, lw. — Kanonier Moritz Reiger, Hülshausen, Oppenheim, lw. — Kanonier Matthias Friedrich, Vorsewiler, Oppenheim, lw. — Kanonier Gefr. Trautmann, Oberheimbach, Erbach, lw. — Kanonier Heinrich Dehlermiller, Radeheim, Oppenheim, lw. — Kanonier Nikolaus Schmitt, Riembach, Hengenheim, lw. — Kanonier Franz Born, Vorsewiler, Oppenheim, lw. — Unteroff. Peter Trunkaus, Brennbad, Dieburg, tot. — Kanonier Johann Mayer, Gubernheim, Reibem, schw.

### Ritter des Eisernen Kreuzes.

Hauptmann Rauch, Inf.-Regt. 25 (früher in Südvestafrika) und Lt. d. R. Rauch, Inf.-Regt. 116, Maschinen-gew.-Abt. (Söhne des Gefr. Schulz Dr. Rauch in Gießen); Hauptmann Rauch erhielt das Eis. Kreuz I. Kl. Lt. d. R. Karl Heller (Sohn des Brigaden-Adj. Deller in Lich), Maschinen-gew.-Abt. Inf.-Regt. 116, Regimentsassessor Dr. Win- kelmann aus Friedberg, Leutn. d. R. im Inf.-Regt. 10, Leutn. d. R. Draub im Inf.-Regt. 118, Oberarzt Dr. Czes von Heddernheim, Unterzahlmeister H. Blum im Inf.-Regt. 118, Ludwig Koerner, Bieckelsh. im Landw.- Inf.-Regt. 118, Leutn. d. R. Wolff (früher Postass. in Danau) im Inf.-Regt. 166, Alfz. Heinrich Pfeiffer aus Danau, im Inf.-Regt. 168, Alfz. Hermann Buhmann aus Dillenburg, 4. Garde-Regt. zu Fuß, Hauptm. Wenden-bach im 63. Ref.-Art.-Regt. Alfz. d. R. Rud. Maurer, Lehrer in Hebernthal, Gerichtsassessor Lommel aus Weib-burg, Leutn. d. R. im Inf.-Regt. 87, Oberstlt. und Regi-mentskom. Schend aus Weiburg beim Inf.-Regt. 174, Stabsarzt Ohlmann vom Inf.-Regt. 82, früher an der Unteroff.-Vorschule Weiburg, Leutn. Böhm im Regt. 88 aus Gernsheim, Wilh. Beck, Wachtmeister in der 2. Abt. des Feldart.-Regts. 61, Justus Mohr, Weibelsh. im Inf.- Regt. 117, aus Babenhausen, Regimentsstabsveterinär Ma-mann in der 1. Abt. des Feldart.-Regts. 61, Hauptmann und Adjutant der 41. Inf.-Brig. (Rains) Gnaud Born-hausen (l. M.), Oberl. Aldefeld beim 1. Seebat. aus Wehlar, Oberjäger Ernst Woff, Schles. Ref.-Jägerbat. 5, aus Wehlar, Wehm. Heinrich Spieß, Ref.-Inf.-Regt. 81, aus Steinborn, Ref. Friedrich Dieß, Ref.-Inf.-Regt. 81, aus Steindorf (zwischen in Frankreich gefallen), Bieck-sh. (Lehrer) Adam Dieß, 9. Komp. Ref.-Regt. 81, aus Oberbieck, Biecksh. (Telegraphenassistent) Karl Hof-

mann, Inf.-Regt. 81, aus Wehlar, Landwehrmann Heintz Becker aus Oberstadt, Lehmannassessor Jos. Wausen im Ref.-Inf.-Regt. 118, Leutn. d. R. B. Hammerle aus Darmstadt, Kom.-Führer im Regt. 81, Groß. Jägerassessor, Geleitler Karl Brenner aus Groß-Umsiedl.

\*\* Von unseren Landwehrmännern. Ein mit dem Weh-lar Landwehrbataillon ausgerüsteter Landwehrmann überlebte untern 10. Oktober an einem hübschen Gewässer: „Am Donners-tag abend um 5 Uhr kamen wir von L. nach B. Als wir dort ankamen, war um den abgebrannten Bahnhof alles schling-von Menschen. Wir fragten einige Kameraden und Bahnbesitzer, ob das immer so sei, da sagten sie uns, der warten alle auf ihren König, die Russen seien schon in Berlin und wir wären auf der Flucht. Das war für uns ein großer Spaß. Unsere Musik spielte „Die Wacht am Rhein“ und Deutschland über alles“, wir Tausende von Menschen sangen mit. Dann ging es wieder fort, in die Nacht hinaus. Die ganze Bahn ist gut bewacht, heute waren wir in St. O., sie konnten uns aber nicht brauchen, es ist alles gut besetzt. Wir reisen in Festsachen je sicher als zu Hause, wo wir jetzt in Deutschland, müssen wir nicht.“

\*\* Postberichter mit Kriegsgefangenen in Eng-land. In England besteht eine Auskunftsstelle über Kriegsgefangene unter der Bezeichnung: „The Prisoners“ of War Information Bureau. Postsendungen an Kriegsgefangene in England, deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist, können an diese Auskunftsstelle gerichtet werden. Die Aufschrift hat zu lauten: (Name des Gefangenen.) care of the Prisoners' of War Infor-mation Bureau, London, 49 Wellington Street, Strand. — Briefe an Kriegsgefangene in England sollen kurz und wenn möglich, englisch geschrieben sein; auf der Rückseite der Sendung müssen Name und Wohnung des Absenders angegeben werden.

### Kreis Wüdingen.

Ed. V. und Ehefrau Johanne geb. Bollstadt das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist noch sehr rüstig.

Edern, 30. Okt. Bei einem starken Auftrieb von Schweinen — annähernd 600 Stück — wurde heute bei günstiger Witterung der dritte Ederner Markt abgehalten. Obwohl Käufer weniger erschienen waren als Verkäufer, ging der Handel doch flott. Für Ferkel von 8—10 Wochen wurden 25—30 Mark für das Paar gezahlt. Der Handel mit den Säugern wickelte sich nicht so rasch ab.

### Kreis Alsfeld.

Alsfeld, 20. Okt. Die Wiederherstellungsarbeiten in der hiesigen Walpurgiskirche nehmen einen guten Fortgang. Die Aufstellung einer neuen Orgel durch die Firma Förster & Niklaus in Lich erfolgt im Laufe dieser und der nächsten Woche. Das neue Werk zählt 35 klingende Register und 15 Nebenzüge. Vor einigen Tagen ist das der Kirche gehörige alte Altarbild, das bisher im Schloße zu Darmstadt aufbewahrt wurde, eingetroffen. Es erhält seinen Standort im Chor neben der Sakristei. Die Kirche, die nach künstlerischen Gesichtspunkten würdig und schön hergerichtet wurde, wird im Laufe der nächsten Wochen ihrer Bestimmung übergeben werden. — Eine Jugend-wehr, der etwa 150 junge Leute angehören, hat sich hier in der letzten Zeit gebildet. Circa 10 Herren haben die Ausbildung übernommen. Am vergangenen Sonntag wurde die Jungmannschaft von Generalleutnant Bernhardt aus Darmstadt besichtigt. Er sprach den Männern sowohl wie den Jungen seine Begrüßung über das bisher Geleistete aus.

### Kreis Lauterbach.

O Steindorf, 21. Okt. Auf dem Felde der Ehre ge-fallen ist der Unteroffizier Julius Steuernagel von Hrt. Sein Vater, der vor mehreren Jahren gestorben ist, machte den Feldzug 1870/71 mit. Am gegenwärtigen Feldzug nehmen zirka 85 Personen von hier teil, während 1870 nur zirka 16 Mann unter die Fahne berufen wurden.

### Kreis Schotten.

O Herchenhain, 22. Okt. Gestern abend wurde bei sehr zahlreichem Besuche im hiesigen Gotteshaus eine Gedächtnisfeier für die beiden gefallenen Krieger aus unserem Kirchspiel, Louis Lutz, Partrammann, und Otto Ficher, Eichhausen, abgehalten. Der Ortsgemeinliche, Varrer Römer, sprach über den Text: Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Die beiden Gefallenen waren gleichaltrig und sind am gleichen Tage ins Meer eingetreten. Lutz beim Pionierbataillon Nr. 25, Rains, und Otto Ficher beim Infanterie-Regiment Nr. 115 in Darmstadt, und haben auch an einem Tage und in einer Schlacht, in derjenigen bei Amboy am 22. August, für das Vaterland ihr Herzblut gegeben. — Inzwischen ist die weitere löcherliche Nachricht eingelaufen, daß auch Karl Bernhardt, Herchen-hain, bei dem Reserve-Inf.-Regt. 116 Gießen, auf dem Felde der Ehre den Heldentod gefunden hat.

### Starkenburg und Rheinhessen.

O Rains, 21. Okt. In der heutigen Sitzung des Stadtverordneten machte der Oberbürgermeister die Mit-teilung, daß zwei Mitglieder des Kollegiums, der Beigeordnete Gündert und Stadtverordneter Dyckerhoff, wegen ihrer Tapferkeit im Felde mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichnet worden seien. — Für die durch feindliche Einfälle heimgekehrten Bewohner Elsaß-Lothringens wurden 5000 Mk. bewilligt. — Für die Errichtung einer Ammoniakfabrik im Gaswerf wurden 57000 Mark bewilligt.

### Waldheim-Rassau.

w. Waldheim, 22. Okt. In der hiesigen Straf-anstalt im 1830 Mk. von den Strafgefangenen aus freien Erlässen für das Rote Kreuz gestiftet worden, eine bedeutende Summe, wenn man den großen täglichen Arbeits-verdienst der Gefangenen in Betracht zieht.

### Märkte.

lc. Wiesbaden, 22. Okt. Heu- und Strohmärkt. Angefahren waren 14 Wagen mit Heu und Stroh. Man notierte: Heu 4,20—6,00 Mk., Stroh (Rohstroh) 2,50—6,00 Mk., Krummstroh 0,00—6,00 Mk. — Fruchtmärkt. Hafer 12,50—30,00 Mk., Alles je 50 Kilo.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Ort.	Barometer auf 0° revidiert	Temperatur der Luft	Abolute Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke (Windhölle)	Wetter
------	----------------------------	---------------------	----------------------	-----------------------	--------------	------------------------	--------

1914	746,9	14,6	8,0	65	S	2	Sonnenschein
22. 9h	747,2	7,1	6,7	89	still	0	Klarer Himmel
23. 7h	747,4	5,6	6,8	100	NE	2	Regel

Höchste Temperatur am 21.—22. Okt. 1914 = + 14,9 °C.  
Niedrigste „ „ „ 21.—22. „ 1914 = + 5,6 °C.  
Niederschlag: 0,1 mm.

### Berantwortlich für „Waldheim“, „Waldheim“ u. „Waldheim“:

J. B. August Goch.

### Bekanntmachung.

Betr.: Sonntagstrafe.  
Der Kommandierende General des XVIII. Armeekorps hat seine Anordnung, wonach der Verkauf von Lebensmitteln bis 7 Uhr abends an Sonn- und Festtagen gestattet ist, zurückge-nommen. Der Verkauf von Zeitungen an Sonntagen bleibt bis auf weiteres gestattet.

Gießen, den 19. Oktober 1914.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

Dr. Hisinger.

Von meiner Berliner Einkaufsreise zurück, bringe ich Angebote, deren

# Billigkeit das grösste Aufsehen erregen

Nur prima Waren

Dis **50%** unter Preis

Nur prima Waren

## Folgende Warenposten solange Vorrat

<b>1500 Stück Kinder-Schürzen</b> . . . . .	<b>0.95, 1.25, 1.45 Mk.</b>
<b>2000 Paar Kinder-Strümpfe</b> (Prima Wolle) . . . . .	<b>0.60 0.65 0.70 0.75 0.80 0.85 0.90 0.95 1.00 1.05 Mk.</b>
<b>350 Kinder-Flauschjäckchen</b> (1 bis 4 Jahre) . . . . .	<b>0.60, 0.95, 1.50, 2.25 Mk.</b>
<b>800 Paar Kinder-Unterhosen</b> (Leib u. Seel) . . . . .	<b>0.95, 1.15, 1.30, 1.45 Mk.</b>
<b>1000 Kinder-Mützen u. -Häubchen</b> (Flausch und Strumpflappen) . . . . .	<b>0.30, 0.45, 0.75, 0.95, 1.25 Mk.</b>
Mehrere <b>Reste Kostümstoffe</b> ca. 140cm breit nur Neuheiten, Meter . . . . .	<b>2.50, 3.50 Mk.</b>
<b>Kostüm-Röcke</b> für Röcke, Kindermäntel und Kostüme. Stück . . . . .	<b>2.25, 3.25, 3.75 Mk.</b>
<b>500 Frauen-Hosen u. -Hemden, bunt</b> Flanel . . . . .	<b>0.95, 1.50, 2.25 Mk.</b>
<b>500 Knaben-Sweaters</b> Wolle . . . . .	<b>0.95, 1.50, 2.25, 2.40 Mk.</b>
<b>Kinder-Kleidchen</b> Stück . . . . .	<b>0.95, 1.25, 2.25, 3.50 Mk.</b>
<b>Golf-Jacken</b> für Damen Neuheiten, reine Wolle	<b>6.75, 9.75, 14.75 Mk.</b>
<b>Damen-Muffler</b> weiss gestriekt	<b>0.38, 0.45, 0.75, 0.95 Mk.</b>

## 1000 Paar Damen-Handschuhe **Reise-Muster** 60, 75, 95 Pfg.

Gestrickte Damenwesten mit und ohne Aermel = grau, weiß, schwarz, 0.95, 1.30, 1.90, 2.50, 3.50 Mk. **Kinder-Gamaschen** weiss u. farbig, Paar Mk. 0.75, 0.95, 1.25, 1.50 **Kinder-Handschuhe** weiss und farbig, Mk. 0.30, 0.50, 0.65, 0.75

**Posten Krimmer-Herren-Handschuhe Paar 95 Pfg.**  
Lungenschützer 95 Pfg. Kopfschützer 95 Pfg. Leibbinden, prima Mk. 1.50

**Sämtliche Militär-Bedarfs-Artikel in grösster Auswahl.**  
Enorm billig.

# Kaufhaus Katz Giessen

Bahnhofstrasse 14. 10903a Bahnhofstrasse 14.

**Kräftigungsmittel für unsere Krieger**  
**Eusanose-Tabletten**  
ein bewährtes Nähr- und Kräftigungsmittel besonders auch als Verhütungsmittel gegen Magen- und Darmkrankheiten für unsere Soldaten im Felde. In geeigneter Packung zum Versand als Feldpostbrief 1 Schachtel Mk. 1.-. In allen Apotheken käuflich. Nährmittelwerk H. A. V. des Apotheker-Vereins im Grossh. Hessen zu Reinheim (Hessen). 10245ss

**Was eignet sich am besten zum Senden ins Feld?**  
1. **Frucht-Nuss-Pasten**  
eine ideale, genussfertige, konzentrierte Nahrung aus Früchten. 12 Tafel 35, 60 Pfg.  
2. **Nährsalz-Schokolade**  
ist eine wichtige Ergänzung der oft knappen und einseitigen Nahrung. 12 Tafel 30, 45 Pfg.  
**Reformhaus, Kreuzplatz 5**

**Licht-Spiel-Haus**  
Voranzeige! Ab Samstag, den 24. Oktober 1914:  
Das in Gießen mit großer Spannung erwartete grandiose Filmschauspiel  
in fünf **ATLANTIS** in fünf Akten  
nach dem gleichnamigen weltbekanntesten Roman von **Gerhart Hauptmann**  
Dargestellt v. d. bekanntesten Schauspielern der ersten Theater Kopenhagens.  
Ueber 800 Mitwirkende! Inszenierungskosten ca. 600000 Mk. Gesamtherstellungsdauer fast 3/4 Jahre. [10852a]  
**Originalaufnahmen vom Untergang des großen Ozeandampfers, Roland'**  
Unstreitig der erste Kunstfilm der Gegenwart.

**Für Liebesgaben**  
empfehle mein großes Lager in  
**Normal-Hemden**  
**Hosen und Jacken**  
zu billigsten Preisen. [10905]  
**Max Baer, Süd-Anlage 15**  
**Bekanntmachung.**  
In unser Handelsregister Abt. B. wurde heute bezüglich der Gewerkschaft Kur-Röln in Gießen eingetragen: Bergwerksdirektor Heinrich Roth in Frankfurt am Main ist als Vorsitzender des Grubenverbandes abberufen, zum Vorjüngeren bestellt wurde Bankdirektor Hermann Häntschle in Frankfurt am Main, zu dessen Stellvertreter Bankdirektor Georg Rager in Darmstadt.  
Gießen, den 19. Oktober 1914.  
Großherzogl. Amtsgericht. 10867B  
**Wasserdichte Feldwesten**  
Gebrüder Stamm  
**Feldpost-Verkaufkartens**  
in verschiedenen Größen für 50, 250 u. 500 Gramm u. 3 u. 5 Kilo-Badel-Verpackung zu billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Lager Papierhdt. Jung, Seltersweg 33.

# Sehr preiswerte Neuheiten

in Kindermänteln	von M. 5.- an
Mädchen- und Backfisch-Mänteln	von M. 12.- an
Damen-Mänteln	von M. 15.- an
Jackenkleidern	von M. 24.- an
Röcken	von M. 6.- an
Blusen in Reinwolle	von M. 9.- an
Blusen in Tüll	von M. 11.- an
Unterröcke aller Art in jed. Preislage	

Stoffe, Verarbeitung und Sitz sind anerkannt gut  
Die Ausführung bietet **besten Ersatz für Maßarbeit**

Kreuzplatz 13 **Meyerhoff & Goslar** Kreuzplatz 13

10879

## Aus meiner Spezial-Abteilung

empfehle ich in umfassender Auswahl zu billigen Preisen

### Fenster-Behänge u. Gardinen

Englisch Tüllgardinen Stores 250 u. 350 lang abgepaßt, Fenster 3,75, 5, -, 6, - bis 22. - Mk. v. Stück Meter 0,40, 0,50, 0,70 bis 1,75 Mk. mit und ohne Volant, in Tüll, Band und Spachtel, per Stück 4,70, 5,50, 10, -, 15, -, 20. - Mk.

### Madras- und Handdruck-Garnituren

bestehend aus 2 Flügel und 1 Behang in allen Farbenstellungen vorrätig  
Garnitur: 10<sup>00</sup> M., 12<sup>00</sup> M., 15<sup>00</sup> M., 18<sup>00</sup> M. etc.

Künstler-Garnituren  
Leinen-Garnituren

jeweils aus 2 Flügel  
1 Behang bestehend

Moderne Tüllstoffe  
Dekorations-Stoffe

in Leinen, Baumwolle, Satin  
= farbenfreudige Muster =

### Rouleaux-Köper

in crème, weiß, blau, bordeaux, grün usw., vornehme, elfenbeinfarbige, gemusterte Stoffe

### Messing- und Zug-Einrichtungen

in verschiedenen Längen u. Stärken mit allem Zubehör stets vorrätig

### Sehr preiswerte Tüllbettdecken

Reichhaltiges Kinder-Betten und  
Lager in: grossen Metallbettstellen

## Carl A. Hartmann

Fernruf 2064 10672a Seltersweg 81<sup>1/10</sup>

# Kostüme

Ich empfehle für Herbst und Winter

## neue Kostüme

in schwarz und blau Kammgarn, Rips und tuchartigen Stoffen

Einfache deutsche Formen in gutem Schnitt und bester Verarbeitung 10718a

### PREISLAGEN

in blau Cheviot

von 12.- Mk. an

in schwarz und blau Kammgarn und Rips  
von 16.- Mk. bis 80.- Mk.

Die Restbestände in farbigen Kostümen  
gebe ich für die Hälfte der früheren Preise ab

# Carl Nowack

Größtes Spezialhaus für Damenmodewaren in Oberhessen

**Ingenieur-Akademie**  
Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-  
Ingenieur, Bauingenieur, Geometer  
und Architekten. (Eisenbetonbau und Kallertechnik.)  
Neue Laboratorien.

**Obstbäume**

schützt man gegen Frost-  
spanner u. Ranzen durch

**Brumata-Raupenleim**

(Wergamentstreifen u. Stempel)

Adler-Drogerie  
Seltersweg 20, Otto Schaal

Herzogl. Braunsch. Baugewerkschule Holzminden.

herzogl. Hochbau - Derpflegungs- Tiefbau

Sommerunterricht 2. April. Winterunterricht 15. Oktober.  
Gleichberechtigt mit den Königl. Preuss. Baugewerkschulen.